Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 140. Dienstag, den 18. Juni. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juni.

Herr Oberst-Lieutenant a. D. Julius von Schwanefeld nebst Gemahlin aus Breslau, die Herren Kaufleute Carl Perds aus Berlin, Carl Kleinmann aus Stettin, Carl Zeumann aus Posen, Hermann Volbeding aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer Joseph Schröder nebst Familie aus Königsberg, Bernhard v. Below aus Bernstein, Carl v. Below aus Blumenhagen, Herr Particulier Johann Rickmann aus London, Frau Director v. Below nebst Fräulein Töchter Clara und Bertha v. Below aus Stolp, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant v. Gerhard aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer v. Zech aus Stettin, v. Tolkacz aus Stollno, Herr Kaufmann G. Möller aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Modler aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Weiß aus Niedamowo, Herr Kaufmann Schweder aus Stolp, log. im Hotel d'Oliva. Herr Handlungs-Reisender Will aus Aschaffenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Robert August Wagner und die Jungfrau Marie Antoinette Emilie Streeg haben durch einen am 8. Juni c. gerichtlich anerkannten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Frau Amalie Auguste geb. Annuske verehelichte Kaufmann Panzer hieselbst, hat, nachdem sie für majorenn erklärt worden, in der gerichtlichen Verhandlung vom 30. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann August Eduard Panzer, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Fleischer Johann Häder und dessen Braut die Wittwe Marianna Lewinski geb. Czechon von hier haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Neustadt, den 6. Mai 1844.

Königl. Landgericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

4. Die bevorstehende Vertheilung der Nachlaßmasse der verstorbenen Jungfrau Johanne Henriette Stolterfoth bringe ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Juni 1844.

Der Testaments-Vollstrecker Justiz-Rath Groddeck.

AVERTISSEMENTS.

5. Es sollen 21 Bunde Stahl im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem am 19. Junius a. c., Nachmittags 3 Uhr im Königlichen Seepackhofe vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 13. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Die hiesige Stadtbrauerei, bestehend in einem Brauhause, mit den nöthigen Fabrikations-Geräthen, und wozu ein Bau-Platz zur Errichtung eines Malzhauses gehört, — soll in dem

am 22. Juli c., des Nachmittags um 4 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Marienwerder, den 15. Juni 1844.

Der Magistrat.

7. Den Brennholz-Verkauf in dem zu adelig Kobissau gehörigen Forst betreffend.

Zum Verkauf von

165 Klafter Kloben,
50 » Knüppel
und 40 » Reiser

büchenes Brennholz gegen gleich baare Bezahlung, steht ein Termin auf

den 8. Juli c.,

in dem Kruge zu Kobissau, Morgens 10 Uhr an. Die Verkaufs- und Ausfuhr-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Adelig Kobissau bei Carthaus, den 12. Juni 1844. Bader.

Entbindung.

8. Die heute Nachmittag 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Emilie geb. Rathke, von einem muntern Knaben, beehrt sich statt jeder besondern Meldung hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 12. Juni 1844. J. W. Rohrbeck.

Verlobung.

9. Die am 16. d. M. vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Mathilde mit dem Lehrer Herrn Albert Schulz hieselbst, beehren wir uns Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. C. G. Schulz nebst Frau.

Oliva, den 17. Juni 1844.

Todesfall.

10. Heute Morgen 8¾ Uhr endete an gänzlicher Entkräftung unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schiffs-Capitain und Aeltester der hiesigen Löblichen Schiffer-Zunft,

George Lemke,

in seinem 79sten Lebensjahre. Wer diesen Biedermann gekannt, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen, und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Danzig, den 17. Juni 1844. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

11. **Luthers Stiftung.**

Prospekte sind für Alle, die dieses echt-evangelische Werk mitbegründen wollen, gratis zu haben bei B. Kabus,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

12. Die unterzeichneten Vorsteher sämmtlicher städtschen Pauperschulen, werden in herkömmlicher Weise wieder die Johanni-Kollekte halten lassen u. erlauben sich dieses Ihren verehrten Mitbürgern mit der Bitte anzuzeigen: der Anstalt Ihre rege Theilnahme zu erhalten und den wohlthätigen Zweck derselben durch reichliche Gaben gütigst befördern zu wollen.

Danzig, den 18. Juni 1844. C. G. Gamm. Börner.

13. **Herr Prediger Blech von St. Trinitatis**

wird gütigst ersucht, die von ihm gehaltene Predigt am ersten Sonntage nach Trinitatis gefälligst dem Druck zu übergeben.

14. Den hohen Damen Danzig's beehre ich mich anzuzeigen, daß ich alle Arten Damenfedern wasche und färbe, sowie alle Sorten Strohhüte aufs Schönste wasche; auch wird Seidenzeng gewaschen und in allen Farben gefärbt! Um recht viele Aufträge bittet:

Louise Lampmann,
Frauengasse No. 893.

15. Es wünscht eine anständige Frau auf einem Gute, welches Herrschaften verwalten lassen, oder wo die Frau vom Hause ihr die Wirthschaft allein zu führen übergiebt, zu Johanni ein Engagement. Selbige kann gute Atteste über ihre Führung und über ihre wirthschaftlichen Kenntnisse aufweisen. Zu erfragen Brodtbänkengasse No. 658.

16. Ich suche eine Reisegelegenheit nach Stettin, Berlin, Breslau oder Posen.
Togniazzoni, Beutlergasse No. 623.

17. **In der Wasserheilanstalt zu Pr. Holland** sind noch einige Zimmer, die für angemeldete Kurgäste, die bis jetzt ausgeblieben sind, reservirt wurden, unbesetzt und können Kurgäste darin Aufnahme finden. Für Logis, Bäder, ärztliche und Bade-Bedienung zahlt jeder Kurgast wöchentlich 3 Rthlr. 5 Sgr.
Pr. Holland. 1844. Häberer.

18. Glockenthor No. 1963. werden alle Sorten Buchstaben auf das sauberste in Wäsche gestickt.

19. Bezug nehmend auf unsere Annonce vom 18. Mai c. beehren wir uns hiemit anzuzeigen, dass circa 200 Oxhoft der besten rothen und weissen Weine mit dem Schiffe Concordia, Capt. Zessien, von Bordeaux für uns eingegangen sind. Lierau & Jüncke.

20. Es wird ein Marmor-Camin zu kaufen gewünscht. Addressen werden Langgasse No. 404. angenommen.

21. Ein brauchbares Dienstmädchen wird wegen plötzlicher Abreise der Herrschaft während der Zeit vom 1. Juli bis zum 1. October c., für die bloße Beköstigung, ohne Lohn unterzubringen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub B. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

22. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Klempner zu werden, melde sich Schnüffelmarkt No. 720. bei Klein, Klempner-Gewerks-Meister.

23. Ein thätiger Colporteur kann sich melden i. d. Gerhardschen Buchhandlung.

24. Eine Aufwärterin wird verlangt Wollwebergasse No. 544.

25. Die **Schuite** macht ihre erste Fahrt Morgens von **Milchpeter** 6 Uhr und von Fahrwasser 7 Uhr.

26. **8500** Rthlr. sollen zur 1sten Stelle auf ein Gut in der Nähe von Danzig, das für 45,000 Rtl. gekauft ist, cedirt; **3000 Rtl. u. 600 Rtl.** aber zur 1sten Stelle auf hiesige Grundstücke zu bestätigen gesucht, durch
Reimann in der Sandgrube.

27. Es wird ein warmer Fußsack zu kaufen oder zu borgen gesucht; wer solchen besitzt, gebe seine Erklärung im Intelligenz-Comtoir sub Adresse A. ab.

28. Das Programm des Volksfestes am 23. Juni ist in Danzig bei den Herren Röhr und Köhn und bei den Herren Rathke und Schroth, in Jäschkenthal in den Gasthäusern für 1 Sgr. zu haben.

29. Heil. Geistgasse No 982. wird abonnirt auf geschmackhafte Speisen außer dem Hause; man bittet geneigtest um Theilnehmer.

30. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehülfe sucht sobald als möglich ein Engagement in einer Material- oder Farbenhandlung durch das erste Vermiethungs-Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

31. Sollte Jemand gesonnen sein, seinen Platz in den Langenbuden abzutreten, der beliebe seine Adr. unter **J. W.** im Int.-Comt. einzur.

32. Das Grundstück Jacobsthor in der Kalkgasse 905. steht aus freier Hand zum Verkauf. Kauflustige belieben sich Kassubschen Markt No. 889. zu melden.

33. Das Haus Petershagen No. 139. innerhalb des Thores, bestehend in 2 Wohnungen, ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere ersten Damm No. 1119.

34. Ein tüchtiger Barbiergehülfe kann sofort engagirt werden. Näheres Fischmarkt No. 1849.

35. Ein Bursche der die Bäckerei erlernen will, melde sich Korkenmacherg. 787.

36. Geübte Putzmacherinnen und Lehrlinge können sich melden Krämerg. 643.

37. 100 Thlr., 12 Monat auf Wechsel, werd. unt. **A. B. C.** im Intl.-Comt. ges.

38. Ein Rohrstock mit Elfenbeinkrücke, auf deren Ende ein Gesicht geschnitzt ist, ist am Dienstag, den 11. d. M., in Oliva in der Nähe der evangel. Kirche verloren worden. Wer denselben Jopeng. 744. abgiebt, erhält eine angemess. Belohnung.

Vermiethungen.

39. Neugarten 513. ist 1 Vorderstube mit auch ohne Meubeln an einz. Pers. z. v.

40. Krebsmarkt No. 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freien Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten Michaeli zu vermiethen; auch ohne Pferdestall.

41. Neugarten No. 527. ist eine meubl. Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

42. Jopengasse No. 596. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden p. p. zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

43. Pfaffengasse Bo. 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.

44. Bei der Papier-Fabrikantinn Madam Bartels in Carlikau sind 3 Zimmer nebst Küche, Keller, Boden, sowie auch bei dem Mühlenbesitzer Herrn Trinkgern in Glettkau eine Untergelegenheit aus 2 Stuben bestehend, für die Badezeit zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Otto Friedrich Drewke.

45. Zweiten Damm No. 1285. sind neu decorirte Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Das Nähere Rambaum No. 1241.

46. Die Belle-Etage in dem Hause Heil. Geistgasse No. 968. ist — nebst Zubehör — von Michaeli d. J. zu vermiethen.

47. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. ist ein Zimmer und Kabinet mit Meubeln zum ersten Juli an einzelne Personen zu vermiethen.

48. Hundegasse No. 328. ist die Saal- und Hange-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner zu vermiethen; auch ein Stall zu 4 Pferden. Näheres daselbst.

49. Eine Oberwohnung nebst Küche, Boden und Keller ist Bäckergasse No. 1794. zu vermiethen.

50. Dritten Damm parterre 1429. ist 1 Vorst. an Herren mit Meub. z. verm.

Auctionen.

51. Montag, den 17. Juni 1844, Vormittags 10½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königlichen Seepackhofe:

Ein Partheichen Edammer Käse,

welche so eben angekommen sind, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

Grundtmann und Richter.

52. **Holz-Auction.**

Da zu der auf heute angesetzt gewesenen Auction auf dem **Holzfelde an Kiebitz- und Hopfengassen-Ecke mit fichtenen Balken, Mauerlatten, Bolen, diverse Kreuzhölzer, Schrott- u. Hauslatten** eine nicht hinreichende Anzahl von Herren Käufern erschien, so bleibt die Auction bis zu

Mittwoch den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

ausgesetzt, und laden zu recht zahlreichem Besuch von Herren Käufern ergebenst ein, mit der Versicherung, daß die mögliche Aufräumung des Holzes beabsichtigt ist, u. um auch **Herren Tischlern** Gelegenheit zu billigen Ankäufen zu geben, ist noch beschlossen worden, auch **1½- und 1-zöllige Dielen** zum Verkauf zu stellen.

Danzig, den 14. Juni 1844.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Das Schiff Concordia, geführt von Capit. Zessin, brachte mir von Bordeaux mehrere Parthieen weisser und rother Weine von den besten Jahrgängen, so wie auch von dem 1840r; sie sind flaschenreif; ich kann sie daher zum sofortigen Gebrauch empfehlen.

Beim Ueberlassen aus dem Schiff verkaufe ich zu den möglichst billigsten Preisen und berücksichtige die 20 pCt. Steuer-Rabatt, die mir bei meinen Committirungen zustehen. Johann Carl Weinroth.

54. Mit dem von Bordeaux angekommenen Schiffe Concordia, das in dieser Woche seine Ladung löschen wird, habe ich eine Parthie schöner rother und weißer Weine erhalten, die ich mit dem ergebenen Bemerken empfehle, daß solche sowohl in Orhöften als schon auf Flaschen gezogen, auf der Brücke und zwar zu den solidesten Preisen abgenommen werden können.

Daniel Feyerabendt.

55. Rambaum 1207. ist eine frischmilchende Ziege nebst Junges zu verkaufen.

56. Vierten Damm No. 1542. ist sehr gutes und geschmackvolles Landbrod, von reinem Roggen gebacken, 4 Pfd. zu 2½ Sgr. zu haben, und den geehrten Kunden wird zu den Feiertagen kein Geschenk entzogen.

57. Alle Sorten feine Gewürz-Chocoladen, Gesundheits-Chocoladen mit und ohne Zucker, feine Vanillen-Chocoladen empfiehlt A. G. Böttcher, Hundegasse No. 242.

58. Eine fast neue bequeme Droschke steht Langgarten No. 112. zum Verkauf.

59. Ein ächter, hübscher Pinscherhund, 6 Monate alt, von der kleinen Race, ist an der Pferdetränke No. 857. zum Verkauf.

60. Eine polirte Serviettenpresse 5 Thlr., 1 Himmelbettgestell 4½ Thlr., 1 großer Klapptisch 2½ Thlr., 1 kl. Essenspind 1⅓ Thlr., steht Fraueng. 874. z. Verk.

61. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle zu verkaufen.

62. Vorst. Graben 2062. sind mehrere alte brauchbare Oefen billig z. verkaufen.

63. Holländischen Käse, pro Pfd. 6 Sgr., bei ganzen Käsen (3 bis 4 Pfd. schwer) billiger, und holländische Heeringe, pro Stück 1 und 1½ Sgr., empfiehlt O. R. Hasse am Brodtbänkenthor No. 691.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Die auf der Tagnete hieselbst am ersten Eingange gelegene, zum Trödlergewerbe jeder Art geeignete, neu ausgebaute Bude sub No. 22,23., welche 11′ 6″ lang und 8′ 6″ breit ist, 28 Thlr. Miethe und 4½ Thlr. Abgaben pro Anno trägt, werde ich Freitag, den 21. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkaufen. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

65. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Täubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 31. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

66. Das zum Nachlaß der Wittwe Catharina Schamp geb. Hartke gehörige Grundstück Gutcherberge No. 31. des Hypothekenbuchs mit der Dorfs-No. 4 und 5. bezeichnet, bestehend aus einem Hof mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe culmisch Maaß Wiesen- und Gartenland, zu welchem als Pertinenz noch an 47 Morgen 30 Ruthen culmisch Maaß aus dem sogenannten Lepitzer Lande zu eigenthümlichen Rechten erworben sind, abgeschätzt ohne Inventarium auf 4677 Thlr., soll ohne Inventarium in Bausch und Bogen im Wege der freiwilligen Subhastation, in termino

den 25. Juni 1844,
Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius verkauft werden. Es haften auf dem Grundstücke an hypothekarischen Schulden a 5 pCt. 1000 Thlr. die nicht gekündigt sind. Die Bieter haben sich auf Erfordern durch Niederlegung einer Caution von 400 Thlr., als zahlungsfähig auszuweisen, und bleiben, damit sich die Vormundschaftsbehörde Namens der interessirenden Pupillen über das Gebot erklären könne, 14 Tage an dasselbe gebunden, sofort nach ertheiltem Zuschlag ist das nicht zu verrechnende Kaufgeld baar ad depositum zu zahlen.

Die Taxe und die ausführlichen Kauf-Bedingungen können gleich dem Hypothekenscheine in der Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß der Verkaufstermin für das im Hofe befindliche Inventarium gleich nach ertheiltem Zuschlag anberaumt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. Juni 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	202¼	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—

Hiezu eine Extra-Beilage.

Berichtigung: Int.-Bl. No. 139. Annonce 17, lies: No. 27073 c., statt: No. 27073.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 140. Dienstag, den 18. Juni 1844.

Nach langen und schweren Leiden entschlief heute in der Nacht um 1½ Uhr meine theure, mir unvergeßliche Frau

Friederike geborne **Quiring**,

an den Folgen eines Brustleidens.

In tiefstem Schmerze zeige ich dies allen theilnehmenden Bekannten statt jeder besonderen Meldung hierdurch an.

Danzig, den 17. Juni 1844.

Der Bau-Inspector
Spittel.

Erste Beilage zum [illegible] Intelligenzblatt

No. 146. Dienstag, den 18. Juli 1844.

Nach langem und schweren Leiden entschlief heute in der Nacht um 1½ Uhr meine theure, mir unvergeßliche Frau

Friederike geborne [illegible],

an den Folgen einer Lungenlähmung.

Im tiefsten Schmerze zeige ich dies allen Verwandten und Bekannten, statt besonderer Meldung ergebenst an.

Ratibor, den 17. Juli 1844.

[illegible]